

BERLIN BRAUCHT SIE!

Der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung – Betriebsteil B (LfG-B) ist ein seit Frühjahr 2017 bestehender Landesbetrieb des Landes Berlin. Er betreibt Unterkünfte für Geflüchtete dauerhaft oder interimswise im Auftrag des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). In Gemeinschaftsunterkünften leistet der LfG-B die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylsuchenden. Er begleitet diesen Personenkreis durch soziale Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit dabei, ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, selbst definierte Ziele zu erreichen und positive, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Sie sind weltoffen, kommunikativ und auf der Suche nach Weiterentwicklungsmöglichkeiten? Sie wollen mithelfen, anderen Menschen eine Zukunft und Perspektive zu geben? Sie wollen nicht nur über Integration reden, sondern sie leben? Sie packen Dinge an? Dann sollten Sie mit uns arbeiten!

Wir suchen ab sofort für verschiedene Standorte im Berliner Stadtgebiet:

Stellvertretende Leitung (m/w/d)

in Flüchtlingsunterkünften

(EG S15 oder EG S14 TV-L)

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist die Gewährung höherer Erfahrungsstufen möglich.

Ihre Aufgaben:

- Abwesenheitsvertretung der Unterkunftsleitung in allen Belangen
- Fachliche Anleitung und Koordination des pädagogischen Personals der Einrichtung sowie Unterstützung und Beratung der untergebrachten Bewohner/innen
- Steuerung, Akquise und Organisation des Unterkunftsnetzwerks

Wir bieten Ihnen:

- Eine unbefristete Beschäftigung in einer landeseigenen Einrichtung
- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und sinnstiftende Aufgabe
- Einen interessanten, anspruchsvollen und sicheren Arbeitsplatz
- Die Eingruppierung sowie tarifliche Leistungen im Rahmen des TV-L (inkl. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge)
- Individuelle Förderung, berufliche sowie persönliche Entwicklungschancen und Perspektiven, umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung bzw. sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben oder
- Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Psychologie oder vergleichbar, verbunden mit mehrjähriger beruflicher Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen, Migrant*innen, Asylbewerber*innen, Obdachlosen und/oder in der Jugend- und Sozialhilfe (mind. 2 Jahre)
- Kenntnisse über die kulturellen und ethnischen Hintergründe von Flüchtlingen, Erfahrung in der Kooperation mit Migrant*innenorganisationen wären von Vorteil
- Gründliche, umfassende Kenntnisse und Methodensicherheit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (insbesondere Moderation)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischen Lebenslauf, Nachweis über Studien- bzw. Berufsabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse, aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zwischen- oder Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr), eventuell vorhandene Qualifikations- bzw. Weiterbildungsnachweise) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer job2014SUL an:

Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung-Betriebsteil B
Ansprechpartnerin: Frau Müller/Frau Walle
Telefon: 030 90166 – 1970/1931
E-Mail an: job@lfg-b.de

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

Ein ausführliches Anforderungsprofil, aus denen sich weitere Einzelheiten zu den fachlichen und außerfachlichen Kompetenzen für die Position ergeben, senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Bitte wenden Sie sich hierzu unter Angabe der angestrebten Position und der Kennziffer job2014SUL an: job@lfg-b.de.

Sonstige Hinweise

Auf Grund von Stellenvakanzen über einen langen Zeitraum finden Auswahlverfahren monatsweise statt.

1. Bewerbungsfrist 15.07.2020
2. Bewerbungsfrist 15.08.2020
3. Bewerbungsfrist 15.09.2020

Ihre Bewerbung wird dem Verfahren zugeordnet, dessen Bewerbungsfrist zum Bewerbungseingang noch nicht abgelaufen ist.

Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

www.zukunft-begleiten.berlin

be  Berlin